

# Clarence Wolof & The Passengers ISLAND SESSIONS

Alean Rikod AR-01  
2LP, CD, Download



## The Passengers

Akshan = Dimitri Psonis  
Bobby from the Southfork Ranch = Richie Winkler  
Captain Knob = Jupp Prenn  
Čarovnik = Klaus Lippitsch  
Da Greane = Stefan Gferrer  
Edgar Wolof = Manfred Temmel  
Funk-P = Kirby Keough  
Hombre de la Suerte = Markus Pechmann  
I Could B. You = Rupert Huber  
Igor Kampinski = Christian Bakanic  
King Gong = Peter Rosmanith  
Lule Electric = Michael Erian  
Mitzi Zab = Mia Zabelka  
Moishe Blattgrün = Moritz Weiß  
Pam from the Southfork Ranch = Franziska Hatz  
Penelope = Rebecca Masser  
Pessi Zwamolnull = Jozej Sticker  
Ponny M. = Michael Bergbaur  
Primoslav Virus = Primus Sitter  
Tony Kaimalino = Ken Emerson  
Toutou Malat = Richard Klammer  
Vooshell = Stefan Wedam  
Whipped Dream = Alex Deutsch

Clarence Wolof = Wolfgang Temmel

Artwork: Wolfgang Temmel  
Layout CD und Vinyl: Dietmar Jakely

„Island Sessions“ erscheint auf dem Label Alean Rikod digital, auf CD, auf 2-LP Vinyl mit Postkarten und als Special-Edition (12 Stück!) auf Vinyl mit 12 hochwertigen Digiprints.

**A**m Anfang war Clarence Wolofs Ukulele. Sie legte erste Tonspuren. Dann engagierte er Woche für Woche neue Musiker, die Schicht für Schicht über diese Spuren legten. Die Songs entstanden also nach dem Erfolgsmodell der Mannerschnitte.

Bei aller Liebe zur Improvisation gab es dann doch ein klares Konzept. Die „Island Sessions“ stellen musikalische Abenteuer aus unterschiedlichen Kulturen dar. Zu jedem Eiland gab es eine Bildvorlage von Clarence Wolof, das die Mitwirkenden auf die Stimmung vorbereitete. Die radikalste Hommage geht übrigens an North Sentinel Island, die westlichste der zu Indien gehörenden Andamanen. Wer einen Fuß auf dieses Eiland setzt, ist dem Tod geweiht.

Damit hier kein falscher Eindruck entsteht: Die „Island Sessions“ sind friedfertig und facettenreich wie das Cover der LP. Von Tuba über Oud bis zur Steel Guitar liest sich die Instrumentierung wie ein weltmusikalisches Abenteuer. Und so hört es sich auch an.

Wenn Igor Kampinski am Akkordeon aufspielt, King Gong die Percussions und Vooshell das Cello bearbeitet, beginnen die Vögel zu zwitschern. Die gut 20 Leute der Band sind ständig unterwegs und haben die Sessions in verschiedenen Weltgegenden aufgenommen. Produziert wurde die Platte größtenteils in Niederkreuzstätten, irgendwie auch eine Insel, allerdings mitten im Weinviertel in Niederösterreich.

Genau zwei Songs kommen mit Gesang daher. Der eine: „Cage Island“, über den der Grazer Autor Günter Eichberger schrieb: „Es sind immer dieselben Tonfolgen D - E - A - F und C - A - G - E, tönende Hypnose, die eine Ekstase auslöst, die nur der Wind kennt, wenn er sich in einen Taifun verwandelt.“ Der zweite: „Isla Sofia“, gesungen und am Akkordeon gespielt von der großartigen Pam from the Southfork Ranch. Gewidmet übrigens einer ganz bestimmten Sofia, zum zwanzigsten Geburtstag.

Eine Sache ist Clarence Wolof noch wichtig zu sagen. Es tut sich die wertere Hörerschaft einen großen Gefallen, wenn sie die Platte mehrmals hört, ehe sie sich eine Meinung bildet. Wegen der Schichten, Sie wissen schon...

Ein spannendes Experiment, das 2020 erstmals zu erleben sein wird. Auf Platte in einer limitierten Ausgabe. Und live? Am 14. 11. 2020, 20:00 im Forum Stadtpark in Graz. Als Präsentation, nicht als Big-Band-Auftritt. Sie ahnen sicher, warum...

Weitere Informationen, Bilder und Töne unter

[www.temmel.org/islandsessions](http://www.temmel.org/islandsessions)

Alean  
RIKOD